

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMÖDS-11001/0005-I/A/5/2019

Wien, am 8. März 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Alma Zadic, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Jänner 2019 unter der Nr. **2605/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „EU-Ratsvorsitz-Priorität Westbalkan/Südosteuropa“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Personen waren während des EU-Ratsvorsitzes in Ihrem Ressort mit der Thematik des Westbalkans/Südosteupas primär oder sekundär, sowie in welchem zeitlichen Umfang, befasst?*
 - a. *Bitte aufgeschlüsselt nach Personenanzahl, Vollzeit und Teilzeit, Anzahl der real geleisteten Stunden pro Person und gesamt, sowie primäre und sekundäre Befassung.*
- *Welche Abteilungen und Referate waren während des EU-Ratsvorsitzes in Ihrem Ressort mit der Thematik des Westbalkans/Südosteupas primär oder sekundär befasst (bitte aufgeschlüsselt nach Abteilungen/Referaten und Personen, sowie primäre und sekundäre Befassung)?*

Im Zuge des Ratsvorsitzes war eine Vielzahl von Personen u.a. mit dieser Thematik beschäftigt, daher ist eine Zuordnung nicht möglich.

Zu den Fragen 3 und 4:

- Welche konkreten Projekte, Kooperationen, Fachkonferenzen und Veranstaltungen hat Ihr Ressort während des Ratsvorsitzes umgesetzt, in die Wege geleitet bzw. organisiert (bitte um Auflistung nach Staaten des Westbalkans, mit denen kooperiert wurde, sowie Zielsetzung des/r Projekts/Kooperation/Fachkonferenz/Veranstaltung)?
- Falls Veranstaltungen organisiert wurden, in welchem Rahmen fanden diese statt (z.B.: High-Level Konferenzen, ExpertInnen-Konferenzen, Treffen politischer Direktoren und/oder ähnliches)?
 - a. Wie viele TeilnehmerInnen gab es und aus welchen Ländern und Sektoren je Veranstaltung (bitte um Auflistung nach Veranstaltung)?
 - b. Welchen Output hatten die Veranstaltungen (bitte um Auflistung nach Veranstaltung)?
 - c. Wie hoch war der finanzielle Aufwand für die Veranstaltungen (bitte um Auflistung nach Veranstaltung und Ausgaben-Kategorien)?

Basierend auf einem Beschluss der EUPAN-Generaldirektoren für den öffentlichen Dienst wurde Nordmazedonien eingeladen, an EUPAN-Treffen während der österreichischen Präsidentschaft (EUPAN-Arbeitsgruppentreffen und 71. Treffen der EUPAN-Generaldirektor/innen für den öffentlichen Dienst bzw. EUPAN-Generaldirektor/innen/TUNED) als Beobachter teilzunehmen. Lediglich am erstgenannten Termin nahm eine Vertreterin dieses Landes teil.

Titel	teilnehmende Staaten	Teilnehmer/innen	Kosten
EUPAN Arbeitsgruppentreffen 11. – 12.10.2018	Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Luxemburg, Malta, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Österreich	82	5.033,33
EUPAN – Treffen der Generaldirektor/innen, 13. – 14.12.2018	Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland,	101	16.441,25

	Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Island, Italien, Litauen, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Österreich		
--	--	--	--

Zu Frage 5:

- Wie viele Gespräche führte Ihr Ressort mit VertreterInnen des Westbalkans/Südosteuropas? Bitte aufgeschlüsselt nach Land; Ebene, auf der das Gespräch stattfand, „Level“); Ziel/Inhalt des Gesprächs; Datum.

Es wird laufend eine Vielzahl an Gesprächen geführt, eine genaue Angabe dazu ist nicht möglich.

Zu Frage 6:

- Wurden Studien zum Thema Westbalkan/Südosteuropa und der Heranführung der Region an die EU in Auftrag gegeben?
 - a. Wenn ja, welche konkret? Bitte um Auflistung von Titel/Thema, Autoren, Kooperationsinstitut (wenn zutreffend) und genauen Kosten.
 - b. Zu welchem Schluss kommen diese Studien?
 - c. Sind diese Studien öffentlich zugänglich?

Seitens des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport wurden keine Studien zu dieser Thematik in Auftrag gegeben.

Zu Frage 7:

- Wurden in Ihrem Ressort während oder in Vorbereitung des Ratsvorsitzes Dienstreisen entweder in Länder des Westbalkans/Südosteuropas oder zu thematisch relevanten Veranstaltungen getätigt?
 - a. Wenn ja, wie viele? Bitte um Auflistung der Veranstaltungen und der Anzahl der TeilnehmerInnen aus Ihrem Ressort?
 - b. Wie hoch waren die Kosten für jede konkrete Reise?
 - c. Was war der Output bei jeder konkreten Reise?

Am 27. September 2018 fand in Belgrad eine von der Europäischen Kommission veranstaltete Konferenz zum Thema „European Week of Sport Beyond Borders“ statt. Zielgruppe waren

dabei vor allem Regierungsvertreter der Staaten aus Westbalkan/Südosteuropa. Österreich war ebenfalls geladen und berichtete u. a. über die Erfahrung mit der Organisation der Auftaktveranstaltung der „Europäischen Woche des Sports 2018“. Für die Dienstreise des Vertreters des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport zu der genannten Veranstaltung fielen Kosten in Höhe von € 494,67 an.

Zu Frage 8:

- *Gab es, Ihren Analysen nach, messbaren Fortschritt betreffend den Beitritt der Staaten des Westbalkans/Südosteuropas?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Angabe, nach welchen Kriterien der Fortschritt gemessen wird.*
 - b. *Wenn ja, bitte um Auflistung, in welchen Bereichen und in welcher Form dieser Fortschritt erzielt wurde.*
 - c. *Wenn ja, bitte um Angabe, inwiefern der österreichische EU-Ratsvorsitz diesen Fortschritt unterstützt hat.*

Ich darf auf die Beantwortung der Frau Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 2598/J verweisen.

Zu Frage 9:

- *Planen Sie auch nach dem Ratsvorsitz weiterhin Kooperationen mit den Staaten des Westbalkans/Südosteuropas? Wenn ja, welche und mit welchen Zielsetzungen (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern)?*

Derzeit gibt es noch keine konkreten Planungen.

Heinz-Christian Strache

